

# blickpunkt

# MIL

Zeitung für Menschen im  
Landkreis Miltenberg

## Entscheidung über Zukunft der Krankenhaus GmbH im April Klinikverbund am Bayerischen Untermain oder Verkauf?

Der Erhalt einer leistungsfähigen Krankenhausversorgung mit möglichst vielen Arbeitsplätzen an zwei Standorten in Erlenbach und Miltenberg ist Ziel des Verwaltungsrates der Krankenhaus GmbH Landkreis Miltenberg. Um dieses Ziel zu erreichen, ergeben sich drei Möglichkeiten:

1. Der Weiterbetrieb der Krankenhäuser in der bisherigen Form,
2. der Verkauf an einen privaten Klinikbetreiber und
3. die Errichtung eines kommunalen Krankenhaus-Betreiber-Verbundes in der Region Bayerischer Untermain.

### Gutachten zur Verbund-Lösung

Eine Entscheidung über diese Alternativen wird voraussichtlich Mitte April erfolgen. Bereits in einer Sitzung präsentiert wurden dem Verwaltungsrat der Krankenhaus GmbH und den Fraktionsvorsitzenden die Ergebnisse des Gutachtens über einen möglichen Verbund der Krankenhaus



Erlenbach a. Main

GmbH Landkreis Miltenberg (Krankenhaus Erlenbach a. Main und Krankenhaus Miltenberg), des Klinikums Aschaffenburg und des Krankenhauses Alzenau-Wasserlos. Das Gutachten wurde von der Unternehmensberatung Ernst & Young (E&Y), Eschborn vorgestellt. Dieses Gutachten war aufgrund eines Beschlusses des Kreistages vom 26. Juli des vergangenen Jahres eingeholt worden. Der Kreistag hatte den Landrat als Verwaltungsratsvorsitzenden der Krankenhaus-GmbH aufgefordert, in Absprache mit der Stadt und dem Land-

kreis Aschaffenburg ein Gesamtkonzept für eine praktikable, medizinisch und wirtschaftlich tragfähige Lösung für die Krankenhäuser am Bayerischen Untermain - von Alzenau bis Miltenberg - erstellen zu lassen.

### Betreiber-Verbund oder Verkauf?

Die Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) Frankfurt war mit der Überprüfung und Bewertung des Gutachtens sowie weiterer Alternativen von der Krankenhaus GmbH beauftragt worden. Sie stellte im



Miltenberg

Anschluss an die Präsentation von Ernst & Young, die Ergebnisse ihrer eigenen Überlegungen vor. Es wurde dabei die Beibehaltung der Selbstständigkeit der Krankenhaus GmbH Landkreis Miltenberg, der Verkauf an einen privaten Klinikbetreiber sowie die Errichtung eines kommunalen Verbundes miteinander verglichen. Auf Grundlage des von Ernst & Young vorgelegten Gutachtens sowie der weiteren Untersuchungen von PwC beschloss der Verwaltungsrat, dass die Verhandlungen mit potentiellen Käufern fortgesetzt werden sollen. Zudem wurde Landrat Schwing gebeten, Gespräche mit dem Krankenhauszweckverband Aschaffenburg über eine weitere Konkretisierung des Verbundkonzeptes zu führen.

Im Landkreis Miltenberg wird eine Entscheidung über die zur Diskussion stehenden Alternativen frühestens Mitte April erfolgen. Zunächst wird der Verwaltungsrat einen Beschluss fassen, über welchen dann der Kreistag am 14. April abschließend entscheiden wird.

## Keine Zulassung ohne die Einzugsermächtigung für Kfz-Steuer

Die Zulassungsstellen dürfen ab Mitte 2005 steuerpflichtige Fahrzeuge nur noch dann zulassen, wenn bereits bei der Zulassung eine Einzugsermächtigung zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer vorgelegt wird.

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen beabsichtigt noch im Jahr 2005 eine Verordnung zu erlassen, wonach die Zulassungsbehörde im Falle der Steuerpflicht eines Fahrzeugs die Zulassung des Fahrzeugs davon abhängig macht, dass der Fahrzeughalter oder die Fahrzeughalterin eine Ermächtigung zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer von einem auf ihn bzw. sie lautenden Konto bei einem inländischen Geldinstitut erteilt. Einzige Ausnahme: Das Finanzamt verzichtet auf die Einzugsermächtigung wegen einer erheblichen Härte für den

Fahrzeughalter oder die Fahrzeughalterin - was bei der Zulassung ebenfalls schriftlich zu belegen ist.

Im Falle einer unbefristeten Steuerbefreiung für ein Fahrzeug verzichten die Zulassungsbehörden auf die Erteilung einer Einzugsermächtigung nur dann, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen für die Steuerbefreiung nachgewiesen oder glaubhaft gemacht worden ist.

### Rückstände verursachen Kosten

Durch säumige Steuerzahler muss der Freistaat Bayern, müssen aber auch die Landkreise und Kommunen, erhebliche Steuereinbußen und Zinsnachteile hinnehmen. Am Jahresende 2003 sind in bayerischen Finanzämtern Kraftfahrzeugsteuerrückstände in Höhe von 40 Millionen aufgelaufen. Hinter diesen Rückständen

verbergen sich über 180.000 Einzelfälle. Der durchschnittliche Rückstand pro Fall beträgt demnach etwa 221 Euro. Die Kraftfahrzeugsteuerrückstände bilden inzwischen 31% der gesamten Vollstreckungsfälle in den bayerischen Finanzämtern.

In Fällen, in denen das Fahrzeug nicht durch die Fahrzeughalterin oder den Fahrzeughalter selbst zugelassen wird, setzt die Zulassung eine Einverständniserklärung der Fahrzeughalterin oder des Fahrzeughalters voraus, nach der die kraftfahrzeugsteuerlichen Verhältnisse an denjenigen, der das Fahrzeug zulässt, bekannt gegeben werden dürfen.

**Das bedeutet konkret:** Im Rahmen der zulassungsrechtlichen Befassung werden der Person, die das Fahrzeug zulässt, **Lesen Sie weiter auf Seite 4**

### Inhalt

#### "Innovationspreis Innere Schulentwicklung" in Bayern

Die Kardinal-Döpfner-Volksschule Großwallstadt gewinnt

► Seite 7

#### Spatenstich am Schulzentrum Elsenfeld

Bald werden die Baufortschritte sichtbar sein.

► Seite 8

#### Kultur

Ein Überblick über das kulturelle Geschehen im Landkreis

► Seite 11

#### Zehn Jahre Arbeitskreis "Selbsthilfe und Gesundheit"

Feiern Sie mit!

► Seite 12



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



50 Jahre nach dem Wirtschaftswunder sind die Deutschen inzwischen zu „Weltmeistern im Jammern“ geworden. Einst waren wir ein strahlendes Volk voller Zuversicht, Hoffnung und Tatendrang. Nun, in Zeiten der Krisen, die gegenüber den Nachkriegswirren geradezu harmlos sind, präsentiert sich Deutschland voller Schwäche. Gerade jene Generation, welche in die Euphorie des Wirtschaftswunders hineingeboren und mit üppigen Wachstumsraten aufgewachsen ist, verlässt der Mut.

Hinzu kommt ein übersteigertes Sicherheits- und Anspruchsdenken gegenüber dem Staat. Wir müssen deshalb unsere Haltung überdenken, unser Handeln neu ausrichten. All unser Tun muss das Ziel haben, die Würde des Menschen zu schützen und seine Kraft der Eigenverantwortung zu stärken. Wir brauchen insbesondere neue, produktive Arbeitsplätze, denn auch Arbeit stiftet Sinn.

Das Jahr 2005 hat einige Veränderungen erbracht. Seit 1. Januar gibt es die Arbeitsgemeinschaft Miltenberg, die auch arbeitslose Sozialhilfeempfänger intensiver betreut. Diese Arbeitsgemeinschaft hat die ersten Wochen bewältigt und es wird deutlich, dass die richtige Reform von Arbeitslosen- und Sozialhilfe noch nicht die erwarteten Impulse bringt. Die Zahl der zu betreuenden Bedarfsgemeinschaften steigt weiter an. Die erhofften Verbesserungen sind noch nicht zu spüren, besonders fehlen ausreichend Beschäftigungsmöglichkeiten. Ich hoffe deshalb sehr, dass wir durch die Frühjahrsbelegung im Landkreis neue Impulse erhalten werden und appelliere an alle Unternehmer, für dieses Ziel selbst auch alle Anstrengungen zu unternehmen.

Veränderungsdruck gibt es auch im Gesundheitswesen. In den nächsten Wochen ist für den Landkreis Miltenberg eine der wichtigsten Entscheidungen der jüngsten Vergangenheit zu treffen: Es geht um die Zukunft seiner Krankenhäuser. Klares Ziel ist es, bei der Entscheidung zwischen den möglichen Optionen eine weiterhin leistungsfähige Krankenhausversorgung an möglichst zwei Standorten im Landkreis Miltenberg aufrecht erhalten zu können. Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger, die notwendigen Reformen konstruktiv zu begleiten. Denn ohne grundlegende Veränderungen wird es keine Zukunft für die Krankenhäuser im Landkreis geben können.

Gehen wir also mutig und optimistisch an die vor uns liegenden Aufgaben heran. Dies wünscht

Ihr Landrat  
Roland Schwing

## Goldmedaille des Landkreises Miltenberg für Ludwig Ritter

Als sechster Bürger aus dem Landkreis Miltenberg hat Ludwig Ritter die höchste Ehrung erhalten, die der Landkreis zu vergeben hat. Landrat Roland Schwing überreichte dem Jubilar, der in der Sport- und Kulturhalle Mömlingen seinen 70. Geburtstag feierte, für herausragende Verdienste die Ehrenmedaille des Landkreises in Gold.

Landrat Roland Schwing hob hervor, Ludwig Ritter habe eine herausragende politische Lebensleistung vorzuweisen und habe sich um den Landkreis Miltenberg besonders verdient gemacht. Die erhaltene Ehrung beziehe sich daher ausschließlich auf das

aussergewöhnliche ehrenamtliche Engagement Ritters ausserhalb der Politik, vor allem im Sport.

### Ludwig Ritter - ein Mann des Sports

16 Jahre lang bekleidete Ludwig Ritter das Amt des Vizepräsidenten des Bayerischen Landessportverbandes und konnte den Sportvereinen im Landkreis Miltenberg wertvolle Hilfen geben. 28 Jahre lang ist er bereits im Amt des Stellvertretenden Bezirksvorsitzenden des Bayerischen Landessportverbandes tätig. Bereits 32 Jahre ist Ludwig Ritter Vorsitzender des Kreisverbandes Miltenberg des Baye-



rischen Landessportverbandes. Aber auch in Mömlingen hat Ludwig Ritter durch sein ehrenamtliches Engagement in vielfältigster Weise das örtliche und gesellschaftliche Leben geprägt sowie große Impulse gegeben. Insbesondere ist er Gründer des örtlichen Vereinsringes und ist dessen Vorsitzender.

## Ehrenamtliches Engagement mit Bayerischem Ehrenzeichen gewürdigt

### Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet

Wer das Ehrenzeichens für Verdienste im Ehrenamt des Bayerischen Ministerpräsidenten erhalten möchte, der muss mindestens 15 Jahre lang aktiv und ehrenamtlich in Vereinen mit kulturellen, sportlichen oder anderen gemeinnützigen Zielen mitwirken. 16 Personen aus dem Landkreis Miltenberg haben das getan und wurden hierfür im

Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt Miltenberg durch Landrat Roland Schwing ausgezeichnet.

### Dienst am Nächsten

Landrat Roland Schwing verdeutlichte, dass ein intaktes Gemeinschaftsleben Voraussetzung für eine funktionierende Gesellschaft sei. Gemeinschaftsleben

### 16 x 15 Jahre Ehrenamt

Ausgezeichnet mit dem Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt des Bayerischen Ministerpräsidenten wurden:  
**Joachim Berberich**, Amorbach, **Emil Berres**, Kleinheubach, **Horst Eilbacher**, Laudenschlag, **Wilhelm Gotschy**, Bürgstadt, **Hildegard Grün**, Obernburg, **Gertrud Hamann**, Elsenfeld, **Albert Hörnig**, Amorbach, **Paul Hombach**, Collenberg, **Maria Klotz**, Mömlingen, **Josef Krug**, Leidersbach, **Ernst Rupp**, Wörth a. Main, **Bruno Schmitt**, Eichenbühl, **Maria Ullrich**, Kirchzell, **Wilfried Weinreich**, Hausen, **Friedbert Zink**, Kleinheubach, **Regina Zwosta**, Elsenfeld



könne nur funktionieren, wenn möglichst viele Menschen bereit seien, mehr als nur ihre Pflicht zu tun. Wichtig seien Menschen, die die Ärmel hochkriechen und sich aktiv engagierten. Menschen, die Visionen und Perspektiven hätten und auf die man sich verlassen könne. Glücklich sei er deshalb, so Landrat Schwing weiter, dass es im Landkreis Miltenberg ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement gebe - oft aus christlicher Überzeugung geleistete Nächstenhilfe.

## U 19 Junioren - Hallenfußball der Spitzenklasse

### „Leckerbissen“ in der Untermainhalle

Ausgerichtet von „Elsava“ Elsenfeld, fand die 17. Bayerische Hallenfußballmeisterschaft vor ca. 700 Zuschauern erstmals in Elsenfeld statt.

Allen voran begeisterten die Junioren des Zweitligisten TSV 1860 München die Zuschauer. Sie sicherten sich im Endspiel mit einem überlegenen 4:0 über die Spvgg Unterhaching hochverdient den diesjährigen Titel des Bayerischen Hallenmeisters. Den dritten Platz belegte die Spvgg Greuther-Fürth nach einem dramatischen Neunmeterschießen mit 11:10 gegen den FC Augsburg. Greuther-Fürth sicherte sich den Fair-Play Pokal, den der Landkreis Miltenberg gestiftet hat.



### 17. Bayerische Meisterschaft im Hallenfußball in Elsenfeld - Die Platzierungen:

- |                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| 1. TSV 1860 München     | 5. FC Schweinfurt 05   |
| 2. Spvgg Unterhaching   | 6. SSV Jahn Regensburg |
| 3. Spvgg Greuther-Fürth | 7. 1. FC Nürnberg      |
| 4. FC Augsburg          | 8. FC Dingolfing       |

## Wie modernisiert man eine Verwaltung?

### Moderne Verwaltung ist „schlank“, aber effektiv

„Die bayerischen Landkreise haben eine zweite Modernisierungswelle für ihre Verwaltungen gestartet. Mit neuem Schwung wird der erweiterte Bayerische Innovationsring für Landratsämter frischen Wind in Verwaltungen bringen“. Trotz eines großen Aufgabenspektrums zeigte sich Projektleiter Roland Schwing bei der Sitzung von 21 innovativen und reformfreudigen Landkreisen in Miltenberg zuversichtlich und optimistisch.

#### Betroffene zu Beteiligten machen

Begeistert war Landrat Schwing von der Dynamik und Motivation der mitwirkenden Landkreise, welche den nicht einfachen, aber notwendigen Weg der Verwaltungsmodernisierung beschreiten.

Ziel aller Reformanstrengungen ist es, die Verwaltungen zu optimieren und so die Effizienz der Ablaufprozesse zu steigern. Ausgerichtet werden diese Veränderungen an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden sowie den MitarbeiterInnen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde ein ganzheitlicher Reformansatz gewählt, an dem unter dem Motto, die „Betroffenen zu Beteiligten machen“ die MitarbeiterIn-

nen stark eingebunden sind. Schwerpunkte der bisherigen Maßnahmen waren die Personal- und Organisationsentwicklung sowie die Einführung betriebswirtschaftlicher Elemente. Durchgeführt wurden unter anderem eine Mitarbeiter- und eine Kundenbefragung, um die besonderen Bedürfnisse und Erwartungen der jeweiligen Zielgruppen abfragen zu können.

#### Landratsämter vergleichbar machen

„Ein wesentlicher Unterschied zwischen Privatwirtschaft und Öffentlicher Verwaltung liegt im fehlenden Wettbewerb,“ unterscheidet Landrat Schwing. Der Wettbewerb zwingt die Unternehmen, permanent ihre Prozesse zu verbessern. Die Verwaltungen hätten das Problem, in Zeiten knapper werdender Ressourcen immer mehr Aufgaben



erledigen zu müssen. Auch dies erzeuge Veränderungsdruck. Um eine optimale Struktur zu erreichen, brauche man jedoch einen direkten Vergleich zwischen den Landratsämtern. „Erst wenn wir exakt vergleichen können, was vergleichbare Arbeitsvorgänge wie die Zulassung eines Kraftfahrzeuges im Oberallgäu, in Cham und in Miltenberg kosten, kann in den Verwaltungen nach Einspar- und Optimierungsmöglichkeiten gesucht werden“, stellte Projektleiter Schwing heraus.

## Blick zurück nach vorn

### „Route der Industriekultur“ führt bis nach Miltenberg

Das zweite Regionalforum der Initiative Bayerischer Untermain stand ganz unter dem Zeichen der „Industriekultur“. Etwa 80 interessierte Teilnehmer warfen im Innovationspark Karlstein einen „Blick zurück nach vorne“ - so das Motto des Abends. So konnte man erfahren, auf welchen industriellen Wurzeln die wirtschaftliche Entwicklung des Bayerischen Untermain sowie der gesamten Rhein-Main-Region fußt und welche Bedeutung die Industrie auch in der Gegenwart besitzt. Interessierte Besucher waren neben den Landräten Dr. Ulrich Reuter und Roland Schwing auch Aschaffenburgs OB Klaus Herzog, Regierungsvizepräsident Dr. Andreas Metschke sowie zahlreiche Bürgermeister der Region und Unternehmensvertreter.

#### Klingenberg - Bergbau seit 1742

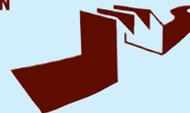
Landrat Dr. Reuter erwähnte in seiner Begrüßung zahlreiche Beispiele der hiesigen Industriekultur. So haben schon seit den Anfängen der Industrialisierung Unternehmen wie Linde in Aschaffenburg, die heutige Papierfabrik M-Real in Stockstadt oder die Acordis (heute ICO) in Obernburg die Region und ihre Menschen geprägt und sind noch heute bedeutende Arbeitgeber. Als eines der wahren industriekulturellen Kleinode erwähnte Dr. Reuter beispielsweise das Tonbergwerk der Stadt Klingenberg. Seit 1742 wird dort qualitativ hochwertiger Ton abgebaut. Dieser wird u.a. in der Bleistiftindustrie als Beimischung zu Graphit verwendet und nahm lange Zeit in Europa und in den USA eine Monopolstellung ein. Die bestehenden Anlagen zeugen noch heute eindrucksvoll von der Arbeitsweise im Bergbau.

#### Industriekultur - von Bingen bis Miltenberg

Diese und andere Zeugnisse der hiesigen Wirtschaftsgeschichte möchte die Initiative Bayerischer Untermain nun in die „Route der Industriekultur Rhein-Main“ einbringen. So soll im gesamten Rhein-Main-Gebiet, von Bingen bis in den Landkreis Miltenberg ein Verbund historischer aber auch moderner Standorte entstehen, die typisch und hervorstechend sind für Produktion und Industrialisierung in Frankfurt-Rhein-Main, die zugleich die Industriegeschichte und -gegenwart zugänglich, erlebbar machen. Ziel ist es, die Route der Industriekultur als Teil des vielfältigen Kultur- und Freizeitangebots der Rhein-Main-Region zu etablieren. Besichtigungen, Führungen und Informationen vor Ort sollen Besucher in die Lage versetzen, regionale Zusammenhänge an konkreten Beispielen zu erleben und zu begreifen.

Zu den sog. „Pilotkommunen“ der Route zählte von Anfang an auch Aschaffenburg. Seit 2004 ist über die Initiative Bayerischer Untermain die gesamte Region in das Netzwerk „Route der Industriekultur“ integriert. Aus diesem Grund wurde bis Ende 2004 eine Inventarisierung relevanter industriekultureller Orte am gesamten Bayeri-

#### ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR RHEIN - MAIN



schen Untermain durchgeführt und kürzlich fertiggestellt. Sie umfasst in einer Erstausswahl etwa 70 Objekte und ist Grundlage für die weitere Arbeit.

#### Zukunft - so geht es weiter

In der nächsten Zeit geht es vor allem darum,

- herausragende Objekte der Region in das Gesamtnetzwerk der Route einzubringen und den Bayerischen Untermain damit als Teil von Rhein-Main zu verankern,
- einen regionalen Programmbeitrag zu den „Tagen der Route der Industriekultur“ vom 14. bis 17.07.05 zu kreieren sowie
- mögliche lokale Routen der Industriekultur bzw. Ergänzungsrouten in ausgewählten Kommunen der Region zu initiieren. Infos unter: [www.bayerischer-untermain.de](http://www.bayerischer-untermain.de)



v.l.n.r.: Bürgermeister Helmut Winter, Landräte Dr. Ulrich Reuter, Roland Schwing, Regierungsvizepräsident Dr. Andreas Metschke, Oberbürgermeister Klaus Herzog

## Hartz IV im Landkreis: Die ersten Erfahrungen liegen vor

### Ein Drittel Kunden mehr als erwartet

Seit 01.01.2005 gibt es die neue Leistung „Grundsicherung für Arbeitssuchende“, die im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) geregelt ist. Diese Leistung erhalten alle hilfebedürftigen erwerbsfähigen Personen als Lebensunterhalt, anstatt der bisherigen Sozialleistungen Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe. Im Landkreis Miltenberg ist für die Umsetzung des SGB II die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Landkreis Miltenberg zuständig. Vertragspartner der ARGE sind die Arbeitsagentur Aschaffenburg und das Landratsamt Miltenberg.

### Mehr Betreuungen als erwartet

Wie überall bundesweit, hat auch die ARGE Miltenberg mehr Leistungsfälle zu betreuen, als ursprünglich geplant. Nach den Berechnungen des zuständigen Bundesministeriums, wurden im Landkreis Miltenberg 2.100 Bedarfsgemeinschaften erwartet, tatsächlich sind jedoch mittlerweile 2.850 Bedarfsgemeinschaften zu betreuen. Die dadurch entstehenden Verzögerungen und Wartezeiten bitten der Geschäftsführer der ARGE Alfons Opolka und sein Stellvertreter Peter Henn-Mücke zu entschuldigen.

### Bürgerservices:

Die Öffnungszeiten der ARGE Landkreis Miltenberg

#### So finden Sie die ARGE:

Nordflügel des Landratsamtes, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg.

#### Die Öffnungszeiten der ARGE:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr

#### Einfacher mit Termin:

Grundsätzlich arbeitet die ARGE mit Terminvergaben. Das bedeutet: Besucher mit Termin haben auch während der Öffnungszeiten Vorrang. Deshalb bitten die Mitarbeiter(innen) die Besucher der ARGE, zuvor unbedingt telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Ohne Terminabsprache kann nicht gewährleistet werden, dass der zuständige Sachbearbeiter tatsächlich erreichbar ist.

Terminvereinbarungen sind, falls erforderlich, auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Sie erreichen die ARGE unter folgender Telefonnummer:  
**0180/100266850-000.**

Fortsetzung von der Titelseite

## Keine Zulassung ohne Einzugsermächtigung

in der Zulassungsbehörde die etwaigen Rückstände mitgeteilt!

Bestreitet die Fahrzeughalterin oder der Fahrzeughalter, dass Rückstände in der festgestellten Höhe bestehen, dann wird die Zulassung des Fahrzeugs so lange zurückgestellt, bis die Rückstände in der

festgestellten Höhe gezahlt worden sind oder eine Bescheinigung des Finanzamts vorgelegt wird, dass gegen die Fahrzeugzulassung keine kraftfahrzeugsteuerlichen Bedenken bestehen. Die Zahlung der Rückstände erfolgt ausschließlich durch die Entrichtung an die zuständige Kasse des Finanzamts.

### Öffnungszeiten Landratsamt Miltenberg

<b>Mo. und Di.:</b>	8 - 16 Uhr durchg.	Internetauftritt des
<b>Mittwoch:</b>	8 - 12 Uhr	Landkreises unter
<b>Donnerstag:</b>	8 - 18 Uhr durchg.	<a href="http://www.landratsamt-miltenberg.de">www.landratsamt-miltenberg.de</a>
<b>Freitag:</b>	8 - 13 Uhr	

#### ✂ Unser Angebot:

Vereinbaren Sie vor jedem Besuch einen individuellen Gesprächstermin:  
Tel. 09371/501 - 0

## Ärger mit der Müllabfuhr

Eigentlich ist die Müllabfuhr für jedermann zu einem selbstverständlichen Service geworden: Woche für Woche kommt sie an das Haus und entleert die vollen Tonnen. Kaum jemand macht sich noch Gedanken darüber - zumindest nicht, solange alles klappt!

### Erst die neuen Termine ...

Im Januar 2005 war aber plötzlich alles ganz anders. Da wurde die Papiertonne in Miltenberg einfach nicht geleert. Was war passiert? Die Firma Bormann musste den Auftrag für die Abfuhr der gelben Säcke nach der Ausschreibung durch DSD an die Firma RESO, Michelstadt, abgeben. Das erforderte wirtschaftlich bedingte Umstellungen beim Abfuhrunternehmen Bormann. So kam es, dass der Abfuhrtag der Papiertonne in der Kreisstadt ab Januar um 14 Tage verschoben

werden musste. Danach war ja der 4 Wochenrhythmus wieder gültig. Auch in anderen Orten des Landkreises kam es zu Verschiebungen, manchmal sogar beim Abfuhrtag.

Nach dieser Planung wurden die Abfuhrkalender für alle Gemeinden erstellt und in den Amtsblättern veröffentlicht. Dies geschah rechtzeitig im Dezember. Leider hatten dies wohl viele Leute bis Januar wieder vergessen, oder die neuen Termine erst gar nicht zur Kenntnis genommen. Entsprechend groß war die Empörung über die vermeintlich nicht geleerten Tonnen.

### ... und dann noch das Wetter!

Leider war dies noch nicht alles. Witterungsbedingt kam es in vielen Orten im Februar zu Verzögerungen bei der Müllabfuhr, da schneebedeckte Straßen das Vorankommen



auch der Müllfahrzeuge erschweren. Die kommunale Abfallwirtschaft bittet deshalb auch im Namen der Mitarbeiter der Müllabfuhr um Ihr Verständnis.

### So wird die Müllabfuhr für alle leichter

#### Folgende Tipps helfen Ihnen weiter:

1. Achten Sie auf Veröffentlichungen Ihrer Gemeinde (Amtsblatt, Pfarrbrief, Mitteilungsblatt, schwarzes Brett). Schneiden Sie sich dort z. B. den Abfuhrkalender heraus und bewahren Sie ihn bei Ihrem Terminplaner auf.
2. Stellen Sie Mülltonne, Schrott oder Sperrmüll immer am Vorabend des Abfuhrtages bereit. Sie können sich nicht darauf verlassen, dass die Müllabfuhr immer zur gleichen Uhrzeit kommt. Schnee, zugeparkte Seitenstraßen, ein Unfall mit Stau, eine Panne, Urlaubs- oder Krankheitsvertretung bei der Müllabfuhr können zu einer kurzfristigen Umstellung der Tour oder zu Verzögerungen führen. Dadurch kann Ihre Mülltonne später oder auch früher entleert werden.
3. Baustellen, Glatteis und Schnee bei Straßen mit Gefälle oder „liebenswerte“ Mitbürger, die rücksichtslos die Zufahrt zu einer Seitenstraße zuparken und so die Einfahrt eines LKW verhindern,

erfordern Ihre Mithilfe. Stellen Sie Ihre Müllbehälter, falls es nicht anders geht, an der nächstgelegenen befahrbaren Stelle bereit. Sprechen Sie mit den Leuten, die ihren PKW regelmäßig verkehrshindernd parken und helfen Sie so der Müllabfuhr.

4. Packen Sie feuchte Bioabfälle in Papier ein, dann gibt es im Sommer keine Belästigung durch Geruch und Maden, im Winter keinen Ärger mit teilentleerten Biotonnen, in denen der Abfall eingefroren ist.
5. Hören Sie nicht auf inoffizielle Verlautbarungen, z. B. Gerüchte. Nur die Veröffentlichungen der kommunalen Abfallwirtschaft des Landkreises Miltenberg und die Aussagen der zuständigen Abfallberater sind für Sie als Einwohner des Landkreises Miltenberg zutreffend!

### Besser, man redet darüber!

Sollte es dennoch einmal zu Problemen kommen, so werden Ihnen die Abfallberater sicher weiterhelfen können. Sie erreichen Sie unter folgenden Rufnummern:  
09371/501-380, Herr Fischer, 501-381  
Herr Gutsch, 501-384, Frau Dr. Vieth  
oder 501-385 Herr Dr. Kohlmann.

## Problemabfalltermine von April bis Juli 2005

Amorbach	11.06.2005	11.30 - 13.00	Parkplatz Schwimmbad
Berndiel	13.07.2005	11.45 - 12.15	
Breitenbuch	06.07.2005	08.00 - 08.30	Wiegehaus
Breitendiel Markt	01.06.2005	11.30 - 12.00	Glascontainerstandort beim Minimal-
Buch	06.07.2005	12.30 - 13.00	Feuerwehrgerätehaus
Bürgstadt 1	09.07.2005	08.00 - 08.30	Parkplatz Tabakhalle
Bürgstadt 2	09.07.2005	09.00 - 10.00	Festplatz
Eichelsbach	29.06.2005	08.30 - 09.00	Haus der Bäuerin
Eichenbühl	18.06.2005	12.30 - 13.30	Parkplatz am Sportplatz
Eisenbach	04.06.2005	12.00 - 13.00	Parkplatz Kulturhalle
Elsenfeld 1	15.06.2005	10.00 - 10.30	Ulmenstraße
Elsenfeld 2	15.06.2005	11.00 - 12.00	Parkplatz ehem. Freibad
Elsenfeld 3	15.06.2005	12.30 - 13.00	Parkplatz Dammsfeld
Erlenbach 1	08.06.2005	11.30 - 12.30	P + R - Platz am Bahnhof
Erlenbach 2	08.06.2005	13.00 - 13.30	Parkplatz am Altenpflegeheim
Erlenbach 3	08.06.2005	14.00 - 14.30	Dr.-Strube-Platz
Eschau	08.06.2005	08.00 - 09.00	Parkplatz am Friedhof
Faulbach	18.06.2005	08.00 - 09.30	Parkplatz Turnhalle
Fechenbach	18.06.2005	10.00 - 10.45	Südspessarthalle
Großwallstadt	22.06.2005	11.30 - 13.00	Marienplatz
Hausen	20.07.2005	11.30 - 12.30	Parkplatz am Friedhof
Heppdiel	13.07.2005	13.15 - 13.45	Sportheim
Hofstetten	20.07.2005	13.00 - 13.30	Parkplatz Sporthalle
Kirchzell	06.07.2005	11.00 - 12.00	Feuerwehrgerätehaus
Kleinwallstadt 1	29.06.2005	09.30 - 10.30	Wallstadthalle
Kleinwallstadt 2	29.06.2005	11.00 - 12.00	Festplatz
Klingenberg	02.07.2005	11.30 - 13.00	An der Einladung
Leidersbach	20.07.2005	10.00 - 11.00	Parkplatz Festhalle
Mechenhard	08.06.2005	10.30 - 11.00	Parkplatz am Friedhof



Miltenberg 1	11.06.2005	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände
Miltenberg 2	11.06.2005	09.30 - 10.00	Mainparkplatz gegenüber der Esso-
Tankstelle			
Miltenberg 3	11.06.2005	10.30 - 11.00	Platz vor dem Städtischen Bauhof
Monbrunn	13.07.2005	08.00 - 08.30	Bushaltestelle
Mönchberg	15.06.2005	08.00 - 09.30	Parkplatz am Schwimmbad
Neudorf	13.07.2005	09.45 - 10.15	Feuerwehrgerätehaus
Neunkirchen	18.06.2005	11.30 - 12.00	Feuerwehrgerätehaus
Niedernberg 1	22.06.2005	08.30 - 09.30	Parkplatz Schule
Niedernberg 2	22.06.2005	10.00 - 10.30	Parkplatz Sportplatz
Obernburg 1	04.06.2005	08.30 - 09.30	Parkplatz Stadthalle
Obernburg 2	04.06.2005	10.00 - 10.30	Parkplatz J.-Obernburger -Schule, Oberer Neuer Weg
Obernburg 3	04.06.2005	11.00 - 11.30	Im Weidig 21 (SITA Bormann)
Ottorfzell	06.07.2005	10.00 - 10.30	Spielplatz
Preunschen	06.07.2005	13.30 - 14.00	Feuerwehrgerätehaus
Reichartshausen	13.07.2005	11.00 - 11.30	Wiegehaus
Rück	29.06.2005	13.30 - 14.00	Glascontainerstandplatz Neue Schule
Schippach (Miltenb.)	13.07.2005	12.30 - 13.00	ehem. Milchsammelstelle
Schippach (Rück-Sch.)	29.06.2005	12.30 - 13.00	Festplatz
Stadtprozelten	09.07.2005	10.30 - 12.30	Parkplatz Bahnhof
Streit	08.06.2005	09.30 - 10.00	Streitberghalle
Sulzbach	02.07.2005	08.30 - 10.30	Spessarthalle
Trennfurt	20.07.2005	08.00 - 09.00	Parkplatz Konrad-Wiegand-Schule
Watterbach	06.07.2005	09.00 - 09.30	Gasthaus „Zur Einkehr“
Weckbach	01.06.2005	08.30 - 09.00	Sackstraße Nähe Fa. Berres
Weilbach	01.06.2005	09.30 - 11.00	Sportplatz
Wenschdorf	13.07.2005	08.45 - 09.15	Feuerwehrgerätehaus
Windischbuchen	13.07.2005	14.00 - 14.30	Parkplatz Gasthaus „Hufeisen“



## Umwelterziehung: Lernort Wertstoffhof Kinder als „Lehrer“ ihrer Eltern

In diesen Tagen sind wieder einmal die Begriffe PISA, Schulreform, Bildungsnotstand und Lehrermangel in aller Munde. Bedauernd sind wohl unsere Kinder, die angeblich „schlecht“ ausgebildet werden und dann auch noch um Lehr-

Gemeinschaftskraftwerk in Schweinfurt gewährt.

### Weitere Sponsoren gesucht

Wegen Lehrplanänderungen wurden diese Zuschüsse in diesem Jahr erstmals auch für die vierten Klassen von Grundschulen gewährt. Dies hatte einen überwältigenden Erfolg, denn binnen kürzester Zeit waren diejenige Fahrten, für die Zuschüsse zur Verfügung standen, nahezu ausgebucht. Weitere Besichtigungstermine werden angeboten; rührige Lehrer finden sicherlich auch andere Sponsoren für die Busfahrt ... Und sicher sind auch Eltern dazu bereit, die relativ geringen Kosten für eine Busfahrt innerhalb des Landkreises zu entrichten.

### Kinder als „Lehrer“ ihrer Eltern

Gerade bei den Grundschulern der vierten Klassen ist die Begeisterung über den nahen Kontakt zu den Maschinen, das Erleben der Größe und der Menge der Container auf dem Wertstoffhof und der Wandel eines schimmigen Brotes zu Kompost riesig. Allein diese Begeisterung ist für die kommunale Abfallwirtschaft schon Belohnung genug, diese erfolgreiche Zusammenarbeit künftig fortzusetzen. Nebeneffekt: Die Kinder berichten ihre Erlebnisse zu Hause und tragen so die Belange der kommunalen Abfallwirtschaft als Multiplikatoren an ihre Eltern heran.



stelle, Ausbildungsplatz und Arbeitsstelle bangen müssen. Aus all diesen schlimmen Schlagzeilen ragt aber auch eine positive Meldung heraus.

### Bildung mit Finanzierungshilfe

Nach wie vor bestehen im Landkreis Miltenberg Bildungsangebote in der Umwelterziehung. Hier ist vor allem die kommunale Abfallwirtschaft vorbildlich, deren Bildungsangebot seit 1998 von Lehrern der Schulen unseres Landkreises gerne genutzt wird.

Dabei können Schüler alle Anlagen des Landkreises zur Abfallsorgung besichtigen. Es werden sogar Finanzierungshilfen für Busfahrten zum Wertstoffhof, zur Deponie, zum Kompostwerk wie auch zum

## Aktion „Asbestfreie Zone - Landkreis Miltenberg“ verlängert

Die im Jahr 2002 begonnene, erfolgreiche Aktion „Asbestfreie Zone“ im Landkreis Miltenberg ist mit Beschluss des Umweltausschusses vom 01.12.2004 unbefristet verlängert worden.

Von festgebundenen Asbestprodukten geht im intakten Zustand keine akute Gefahr aus. Allerdings werden durch Beschädigung, mechanische Einwirkung sowie Alterung Asbestfasern freigesetzt. Deshalb gilt für den Umgang mit sämtlichen Asbestprodukten: Die Freisetzung von Asbestfasern ist unbedingt zu vermeiden. Asbestabfälle müssen daher generell staubdicht verpackt und entsprechend gekennzeichnet angeliefert werden. Die zur Verpackung von kleineren Wellplatten bzw. Bruchstücken sowie großformatigen Platten erforderlichen Big-Bags können zum Selbstkostenpreis von 9,00 € bzw. 13,00 € beim Landratsamt Miltenberg, Zimmer 155, auf der Kreismülldeponie Guggenberg sowie auf der Müllumladestation in Erlenbach erworben werden.

### Folgende Gebühren sind zu entrichten:

- Staffelpreise für Anlieferungen bis 200 kg:  
bis 50 kg: 6,00 €;  
bis 100 kg: 12,00 €;  
bis 150 kg: 18,00 €;  
bis 200 kg: 24,00 €.



- Anlieferungen über 200 kg: 144,00 €/t.
- Bei Anlieferungen über 200 kg an der Müllumladestation in Erlenbach wird zum Ausgleich der Transportkosten zur Kreismülldeponie Guggenberg die erhöhte Gebühr von 216,00 €/t fällig. Gleiches gilt bei Anlieferung von unzulässig behandelten bzw. verpackten oder falsch deklarierten Asbestabfällen.

Weitere Informationen zum Thema Asbest erhalten Sie von den Abfallberatern des Landratsamtes Miltenberg, Frau Dr. Vieth (09371/501-384) und Herrn Dr. Kohlmann (09371/501-385).

### Impressum

Birgit Dacho, Miet Derwael, Dr. Erwin Dittmeier, Wolfgang Gutsch, Susanne Hembt, Dr. Hubert Hortig, Klaus-Dieter Kolb, Michael Küffner, Dr. Heinz Linduschka, Monika Markard, Thorsten Schork, Margrit Schulz, Markus Seibel, Peter Stegmann, Dr. Martina Vieth, Peter Winkler, Irina Zink, Helmut Platz

## ... alles Müll, oder was?

### Puppentheater Lari-Fari gastiert mit neuem Programm

Die Biotonne Lilly ist ziemlich sauer. Ständig wird sie von den Anwohnern mit Abfall „gefüttert“, der ihr überhaupt nicht schmeckt - Blechdosen, alte Zeitungen und sogar Plastiktüten! Auch ihr Freund Roberto, eine stets gut gelaunte Restmülltonne, kann sie nicht trösten. Als dann auch noch Jona, ein kleiner Junge, unachtsam einen Plastikbecher in Lillys Bauch verschwinden lässt, bekommt sie davon schreckliche Magenschmerzen und sie beschließt, sich ein neues Zuhause zu suchen.



vom weiten Weg einen großen Hunger bekommen. In einer großen Abschlussparade labt sie sich an einem Festschmaus aus Bioabfällen.

Der Weg führt Lilly in einen dunklen Wald, wo sie das Stinktief Müffel kennenlernt. Die beiden freunden sich schnell an. Leider ist ein Holzfäller hinter Müffel her. Lilly versteckt Müffel in ihrem Bauch, schließlich gelingt es dem Holzfäller aber trotzdem, Müffel zu fangen. Nur mit Jonas Hilfe, der Lilly gesucht hat, gelingt es,

### Nach „Quatsch kein Blech“ nun „...alles Müll, oder was?“

Das Puppentheater Lari-Fari hat dieses neue Abenteuer der Biotonne Lilly für kleine Leute im Landkreis Miltenberg erfunden. Bereits seit mehreren Jahren

besteht zwischen Lari-Fari und dem Landkreis in der kommunalen Abfallwirtschaft eine gute Zusammenarbeit. Jahr für Jahr unterstützte der Landkreis zehn Auftritte von Lari-Fari in Kindergärten und Grundschulen. Dort gastierte das Puppentheater mit dem Stück „Quatsch kein Blech“. Jetzt war es an der Zeit, ein neues Umweltstück zu entwickeln. Dies ist Ingeborg Matthias und



Müffel wieder zu befreien.

Da Jona verspricht, nichts Falsches mehr in Lillys Bauch zu geben, kehrt Lilly schließlich doch wieder nach Hause zurück. Dort angekommen, hat Lilly

Bettina Keller von Lari-Fari mit „...alles Müll, oder was?“ trefflich gelungen. Viele Kinder können sich bereits auf weitere spannende Vorstellungen freuen.

### Lari-Fari jetzt buchen:

Die zehn Veranstaltungen, die durch den Landkreis finanziell unterstützt werden, sind bereits alle vergeben. Trotzdem kann Lari-Fari noch für weitere Auftritte engagiert werden - auch wenn eine Kostenbeteiligung des Landkreises hierfür nicht mehr möglich ist.

### Puppentheater Lari-Fari

Am Pfarrersbühl 2, 97904 Dorfprozelten, Tel. & Fax 09392 / 7271  
mailto: lari.fari@t-online.de - Internet: www.larifari-puppentheater.de

## RechtSanwälte

Markus Kohl & Kollege

Ludwigstraße 10  
63920 Großheubach  
Telefon: 09371/959030  
Fax: 09371/959031  
www.ra-kohl.de  
eMail: info@ra-kohl.de



### Markus Kohl Rechtsanwalt

#### Tätigkeitsschwerpunkte

- privates Baurecht - Scheidungsrecht

#### Interessenschwerpunkte

- Vertragsrecht - Erbrecht

- Wirtschafts- u. Wettbewerbsrecht

### Christian Blöcher, LL.M. Rechtsanwalt

#### Interessenschwerpunkte

- Arbeitsrecht - Verkehrsrecht - Verbraucher- und Internetrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht



## Abtanzen? Aber sicher!



### Jugendschutz macht Tanzveranstaltungen sicherer

Disco- und Tanzveranstaltungen sind bei jungen Menschen sehr beliebt. Das ist auch gut so, denn zusammen kann man sehr viel Spaß erleben. Von diesen Veranstaltungen können aber auch Gefahren ausgehen. Deshalb ist Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren der Besuch von öffentlichen Tanzveranstaltungen nach dem

Jugendschutzgesetz untersagt, von 16 bis 18 Jahren ist die Anwesenheit bis 24.00 Uhr erlaubt. Es ist Aufgabe der Veranstalter, durch Einlass- und Ausweiskontrollen die Einhaltung der Bestimmungen sicher zu stellen.

### Wann gelten die Beschränkungen nicht?

In Begleitung der Personensorgeberechtigten, das sind normalerweise die Eltern, gelten die Altersbestimmungen nicht. Nach dem Jugendschutzgesetz können die Eltern eine „erziehungsbeauftragte Person“ benennen, in deren Begleitung die Alters- und Zeitbeschränkungen ebenfalls nicht gelten. Die/der Erziehungsbeauftragte muss volljährig, reif und in der Lage sein, die verantwortungsvolle Aufgabe auszuführen. Sie/er muss dafür sorgen, dass Kinder

und Jugendliche unter 16 in der Öffentlichkeit nicht rauchen, keinen Alkohol konsumieren sowie unter 18 Jahren keine branntweinhaltigen Getränke (z. B. Wodka-Lemon, Whiskey-Cola, Alcopops) zu sich nehmen. Die/der Erziehungsbeauftragte darf zudem selbst nicht unter Alkoholeinfluss stehen. Die Beauftragung gilt jeweils nur für eine bestimmte Veranstaltung.

### Veranstalter stehen in der Pflicht

„Die Eltern sollten sich gut überlegen, wem Sie die Verantwortung für ihr Kind übertragen,“ rät das Jugendamt, „Die erziehungsbeauftragte Person muss sich der Verantwortung bewusst sein, die sie mit dem Erziehungsauftrag übernimmt, denn bei Verstößen kann ein Bußgeld drohen.“ Auf den Internetseiten des Kreisjugendamtes können Sie unter <http://www.landratsamt-miltenberg.de/sv/Sg22/22-sgbl.htm#for1> weitere Informationen sowie ein Formular zur Erziehungsbeauftragung downloaden.

Damit ist allerdings keine Einlassgarantie verbunden, denn die Verantwortung für die Veranstaltung bleibt beim Veranstalter. Und dieser muss trotz Erziehungsauftrag dafür sorgen, dass kein Alkohol an Minderjährige ausgetrenkt wird.



## Kommunale Jugendarbeit stellt Jahresprogramm vor

### Zahlreiche Angebote für die ganze Familie

Die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Miltenberg hat für das Jahr 2005 wieder eine Vielzahl interessanter und spannender Angebote erstellt. Schwerpunkte der Jugendarbeit bilden in diesem Jahr die Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen, die Unterstützung der Gemeinden sowie die Ferien- und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien.

### Ferienzeit, schönste Zeit!

Auch finden Freizeiten in den Pfingst- und Sommerferien statt. Neben einer Naturfreizeit für Kinder ab 8 Jahren im Jugendhaus Wiesenthal, wird es für Kinder ab 6 Jahren Angebote auf den Abenteuerspielplätzen in Niedernberg, Erlenbach und Weilbach geben. Auch Jugendliche kommen bei den seit Jahren beliebten Euro Touren auf ihre Kosten: In diesem Jahr geht es nach Holland und Südfrankreich.

### Neu: Angebote für Familien

Ab sofort gibt es spezielle Aktionen für Familien. Im Mai geht es mit „Kind und Kegel“ zu einer Tour auf dem Eselsweg in den Hochspessart. Väter und ihre Söhne haben die Chance, ein gemeinsames

Wochenende mit Klettern, Kanufahren und sogar einer Hüttenübernachtung zu erleben.

### Termine zum Vormerken: ASP-Gelände am Grauberg, Aschaffenburg, Samstag, 30. April:

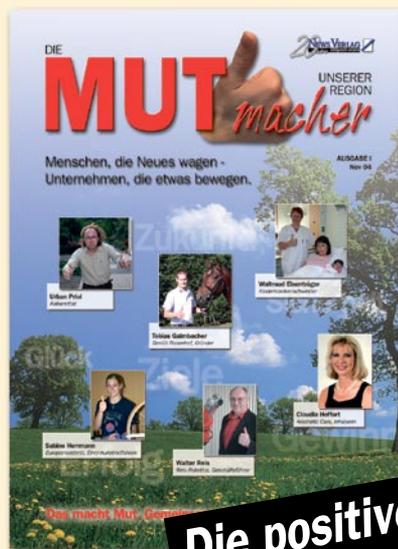
Spiel- und erlebnispädagogisches Seminar für JugendleiterInnen, LehrerInnen und ErzieherInnen, zusammen mit dem Kreisjugendring

### Erlenbach, Sonntag, 25. September:

Spielfest zum Weltkindertag, zusammen mit der Stadtjugendpflege und den ortsansässigen Vereinen und Verbänden.

Nähere Infos zu den jeweiligen Angeboten erhalten Sie in der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Miltenberg bei Kreisjugendpfleger Helmut Platz (Tel. 09371/501 -142, E-Mail: [helmut.platz@lra-mil.de](mailto:helmut.platz@lra-mil.de)) bzw. im Internet auf der Homepage des Landratsamtes Miltenberg: [www.landratsamt-miltenberg.de/jugendarbeit](http://www.landratsamt-miltenberg.de/jugendarbeit)

## Das macht Mut. Zwei neue Zeitungen. Für die Menschen unserer Region.



Die erste Mutmacherausgabe hat die Menschen erreicht. Mit großer Resonanz.

Die zweite Ausgabe wird das positive Bewußtsein weiter bewegen.

Die positiven Seiten



Jetzt Neu: Die erste Zeitung für alle Senioren.

Unter Mitwirkung der Verantwortlichen in der Seniorenarbeit im Landkreis Miltenberg erstellt.

Senioren besser erreichen

Für alle Bürger unseres Landkreises. Kostenfrei. Direkt nach Hause. Wie immer. Werbeträger die Mutmachen. Werbung die zielgenau wirkt. Wir beraten Sie.



## Girls' Day Mädchen-Zukunftstag ist am 28. April

Im Jahr 2005 wird es in der Region Bayerischer Untermain erneut einen „Mädchen-Zukunftstag“ geben. Hunderte von Schülerinnen der Klassen 5-10 besuchen an diesem Tag Betriebe und Institutionen im technischen und handwerklichen Bereich und schnuppern Praxisluft. Katja (12) hat es im letzten Jahr Spaß gemacht: „Ich hab' zwei technische Bereiche ausprobiert. Das war echt super!“ Ein Flyer mit den „Girls Day“-Angeboten in der Region Bayerischer Untermain liegt in den Schulen, Sparkassen und Jugendhäusern im Landkreis Miltenberg, aus. Weitere Informationen sowie den Flyer zum Download gibt es unter <http://www.landratsamt-miltenberg.de/jugendschutz>

### Jetzt anmelden!

Anmelden können sich alle interessierten Mädchen über das Internet unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de). Unterstützung bei der Anmeldung gibt es auch im BIZ (Berufsinformationszentrum), Goldbacher Str. 25 - 27, Aschaffenburg, Tel.: 0 60 21/ 390-360 (Kinopolis-Gebäude) oder im Café ABdate Kirchhofweg 2, Aschaffenburg, Tel.: 0 60 21/21 87 61. Im Landkreis Miltenberg gibt es einen zusätzlichen Info-Nachmittag: Am 7. April von 14.00 - 16.00 Uhr in den Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit in Miltenberg und in Obernburg.

## Beliebte Veranstaltungsreihe bietet Spannendes für Mädchen

# Mädchen Wochenaktionen 2005

Technik und Tauchen, Schießen mit Gewehr oder Bogen, Afrikanisches Trommeln, Herz-Klopfen, Fußballcamp, Tanzen, Klettern im Hochseilgarten, Training der Stimme, Paddeln - diese und andere Veranstaltungen erwarten Mädchen im Alter von 7-18 Jahren während der „Mädchenwochen 2005“. Initiiert vom AK „Mädchenarbeit“, können Mädchen dort unter verschiedenen Workshops im handwerklichen, kreativen

oder sportlichen Bereich wählen. Die Angebote der Veranstaltergemeinschaft können in einem Flyer nachgelesen werden, der ab Mitte April in den Schulen, Sparkassen und Jugendhäusern im Landkreis Miltenberg ausliegt. Weitere Informationen sowie den Flyer zum Herunterladen gibt es unter <http://www.landratsamt-miltenberg.de/jugendschutz>

### Veranstaltet wird die Mädchenwoche von einer Veranstaltergemeinschaft, bestehend aus:

Bewegungszentrum Miltenberg, Bildungsreferat im Jugendhaus St. Kilian, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Landratsamt Miltenberg, Kreisjugendring Miltenberg, Gleichstellungsstelle Landratsamt Miltenberg, Kreativer Mädchentreff Jugendhaus Erlenbach, Schützenverein Miltenberg e.V. 1903, THW Jugend Ortsgruppe Miltenberg, TSC-Koralle Miltenberg e.V., Wanderjugend Mömlingen sowie der Jugendabteilung der WSG Kleinheubach in Zusammenarbeit mit der Dekanatsseelsorge und der Familien-seelsorge Obernburg, dem Fotoclub Miltenberg e.V., der Beratungsstelle für NFP der Diözese Würzburg, dem TUS Röllbach und weiteren Referenten und Referentinnen aus dem Bereich der ehren- und hauptamtlichen Jugendarbeit.

## Zecken zeigen „Zähne“

### Jetzt impfen lassen!

Im Landkreis Miltenberg erkrankten im Jahre 2004 wiederum vier Personen (2003 waren es fünf) an Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), darunter erstmals drei Kinder zwischen 7 und 13 Jahren. Alle waren nicht gegen FSME geimpft und mussten in Krankenhäusern behandelt werden.

### Unbeschwert Wald und Natur genießen

Wirksamen Schutz gegen die virale FSME bietet einzig und allein eine vorherige FSME-Schutzimpfung. Die Kosten hierfür werden von den Krankenkassen übernommen. Bei beruflichen und Freizeitaktivitäten in Wald und Flur sollte deshalb die Impfindikation mit einem Arzt abgeklärt werden.

### Was tun, wenn die Zecke sticht?

Sollte es zu einem Zeckenstich gekommen sein, sollte die Zecke - unabhängig ob die Person geimpft oder ungeimpft ist - rasch entfernt und die Stichstelle in den nächsten 4 bis 6 Wochen beobachtet werden. Bei Auftreten einer durch Borrelien-Bakterien verursachten ring- oder flächenförmigen Rötung um die Stichstelle oder sonstiger Beschwerden sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden.

# Kardinal-Döpfner-Volksschule gewinnt Gütesiegel für Schulqualität

## Zahlreiche Landkreis-Schulen zeigen Profil

In einer Feierstunde im Dachauer Schloss zeichnete Kultusministerin Monika Hohlmeier am 28.01.2005 20 Schulen aller Schularten aus ganz Bayern mit dem „Innere Schulentwicklung Innovationspreis - i.s.i.“ aus.

### Qualität mit Brief und Siegel

Der i.s.i. (Innere Schulentwicklung Innovationspreis) wird jährlich von der Stiftung Bildungspakt Bayern vergeben. Mit dem i.s.i. werden Schulen aus jeder

Schulart ausgezeichnet, die Innere Schulentwicklung mit dem Ziel betreiben, die Ergebnisse der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit erkennbar zu verbessern. Es geht nicht um vereinzelte Projekte, nicht um besonders spektakuläre Einzelaktionen, sondern darum, ob ein grundsätzlicher Konsens der Schulleitung, des Kollegiums, der Schülerinnen und Schüler und der Eltern besteht, die eigene Schule einer kritischen Betrachtung zu unterwerfen und sie weiterzuentwickeln. Der i.s.i.

orientiert sich an den Evaluationskriterien, die sich zu diesem Zweck international bewährt haben. Damit ist er das bayerische Gütesiegel für Schulqualität.

### Lernen, aber nachhaltig

Die Lehrerinnen und Lehrer an der Kardinal-Döpfner-Volksschule Großwallstadt - so die Begründung der Jury, die sich einen ganzen Tag lang vor Ort einen umfassenden Eindruck verschafft hatte - arbeiten konsequent an der Verbesserung der Unterrichtsqualität. Der Leitsatz der Schule lautet „Lernen muss nachhaltig sein“. Teamarbeit und gegenseitige Hospitationen der Lehrkräfte gehören an dieser Schule zum Alltag. Aber auch bei einer Vielzahl von anderen Volks- und Förderschulen des Landkreises Miltenberg sind Begriffe wie „Schulprofil“ oder „Schulprogramm“ Begriffe, die mit Leben und zeitgemäßen Inhalten - weitab von jeglichem vordergründigen Aktionismus - gefüllt sind.

### Erstarrte Strukturen aufbrechen

Auf Bitte der Schulabteilung der Regierung von Unterfranken stellten sich die Volks- und Förderschulen des Schulamtsbezirkes Miltenberg am Jahresende unter dem Titel „Schulen mit Profil“ mit „ihren“ ureigenen Ansätzen einer Schulentwicklung in der Publikation „Unterfränkische Heimat“ vor, einer Beilage zum Amtlichen Schulanzeiger

des Regierungsbezirkes Unterfranken. Da die Seitenzahl der Beilage limitiert war, konnten anerkanntswerte Aktivitäten anderer Volksschulen leider nicht veröffentlicht werden. Das Sonderheft „Schulen mit Profil“ dokumentiert, dass die Volks- und Förderschulen des Landkreises Miltenberg - wie überall in Bayern - längst begonnen haben, sich auf den Weg zu machen, um erstarrte Strukturen aufzubrechen. Alle haben ein Ziel: Sie wollen Schule als Stätte von Unterricht, Erziehung und Schulleben sowie als Einrichtung des kooperativen Miteinanders mit Elternhaus und außerschulischen Bildungsträgern zukunftsfähig zu machen.

### Der Auftrag: Kinder stehen im Mittelpunkt

Schulen mit Profil im Landkreis Miltenberg haben die unterschiedlichsten Themen der Schulentwicklung aus den Handlungsfeldern „Kooperation“, „Integration“, „Unterrichtsentwicklung“, „Förderung von sozialen Kompetenzen“ und „Mussischer Bildung“ aufgegriffen. Mit Gestaltungsvielfalt und Gestaltungskompetenz, Einsatz, Engagement und Innovationsvermögen sowie letztlich dem Willen zur Kooperation wird dokumentiert, wie sich alle an Schule beteiligten Kräfte bemühen, das Kind als den eigentlichen Souverän in den Mittelpunkt zu stellen.



Das strahlende Kollegium der Kardinal-Döpfner-Volksschule Großwallstadt

## „Zentrum für Schulqualität“

### Ein „Adelstitel“ für das Julius-Echter-Gymnasium

Vor wenigen Tagen wurde das Julius-Echter-Gymnasium, Eisenfeld, als eines von sieben unter mehr als 400 Gymnasien in Bayern „geadelt“. Es ist nun offizieller Anwärter für die Auszeichnung „Center of Excellence“, auf deutsch: „Zentrum für Schulqualität“.

#### Erfolgreich - auch unter erschwerten Bedingungen

Landrat Schwing zeigte sich beeindruckt von der „Vielfalt der Aktivitäten“ in zahllosen Bereichen, die von der Prävention und Erlebnispädagogik über Sprachen und Naturwissenschaften bis hin zu Kunst und Musik reichen. „Eine großartige Geschichte“ lobte Schwing

und formulierte: „Das ist ein Adelstitel für die Schule, der zudem unter (noch) nicht idealen Arbeitsbedingungen erreicht wurde.“

Die Auszeichnung wurde für Leistungen in der schulinternen Fortbildung verliehen. Sie ist eine Anerkennung für den Stand der inneren Schulentwicklung und für die vielfältigen Aktivitäten am JEG. Schwerpunkt der Bewerbung war der Bereich Sprache und Literatur, den die Fachschaft Deutsch in der Bewerbung präsentiert hatte und der vom Bayerischen Staatsministerium wie auch vom Bildungspakt Bayern für preiswürdig befunden wurde.



Bürgermeister Helmut Oberle, Landrat Roland Schwing und Schulleiter Günther Siegel mit der Urkunde

## Die Bagger rollen

### In Eisenfeld starteten die Bauarbeiten

Am 01. März war der Startschuss für die Rohbauarbeiten am Schulzentrum Eisenfeld. Das Julius-Echter-Gymnasium und die Realschule Eisenfeld müssen - wie verschiedentlich berichtet - dringend erweitert werden. Bereits im Februar hatte der Bauausschuss des Landkreises für den ersten Bauabschnitt Aufträge von 5,38 Mio. Euro vergeben.

#### Baustelle in Bewegung

Bereits letztes Jahr wurde mit den vier zu versetzenden und zusätzlich erforderlichen zwei neuen Pavillongebäuden der offizielle Baubeginn gefeiert. Die neue, im Herbst 2004 gebaute Umfahrt dient einerseits den Baustellenfahrzeugen als Zufahrt; andererseits kommen Schüler und Lehrer entlang der Realschulseite jetzt sicherer zum neuen provisorischen Aula-Eingang auf der Rückseite des alten Schulgebäudes. Den Start am 1. März läutete für 2005 die Firma Glöckle aus Schweinfurt mit dem nun begonnenen Rohbau ein. Bis zu 25 Mann werden an der Baustelle arbeiten. Ca. 3.000 m<sup>3</sup> Stahlbeton werden in den nächsten sieben Monaten an Ort und Stelle



Schulleiter Günther Siegel, Landrat Roland Schwing und Bürgermeister Helmut Oberle beim Spatenstich am 1. März in Eisenfeld

verarbeitet. Die beiden Baukräne haben eine Höhe von bis zu 35 m.

#### Bald schon gibt's was zu sehen ...

Der alles umschließende Baustellenzaun macht sicherlich neugierig, aber er sichert auch das Areal, die Lager und die Container der Baufirmen. Da auf einen Keller und damit auf einen aufwändigen Aushub aus Kostengründen verzichtet wurde, werden schon in den nächsten Wochen und Monaten die drei Etagen des ca. 105 m langen und ca. 11 m hohen Baues rasch wachsen und sich über dem Bauzaun abheben.

Recycling · Entsorgung · Service

# RESO GmbH

## Containerdienst

Die erste Adresse für  
Entsorgung und Containerdienst

- Beratung
- Zuverlässig
- Preiswert

wir lösen Ihr Entsorgungs- und Abfallproblem  
..... schnell, preiswert, gut!

Relystraße 14 - 64720 Michelstadt  
Tel: 06061-96000 Fax: 06061-9600-20  
www.reso-gmbh.de

ENTSORGUNGSGESCHÄFT  
Wir sind zertifiziert  
Regelmäßige freiwillige  
Überwachung nach EtyV  
Einsammeln · Befördern · Lagern



Wir bewegen was...

## Dem alten Menschen zuliebe



- ruhige und reizvolle Lage
- zentrumsnah
- individuelle Betreuung
- behagliche Atmosphäre



- großzügige, barrierefreie Zimmer mit Balkon
- großer, behindertengerechter Außenbereich



Ich lade Sie herzlich ein, sich unser Haus anzuschauen. Gerne informieren wir Sie und beantworten Ihre Fragen. Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen Termin, an dem Sie zu uns kommen möchten.

Ihr Elmar Miksche, Leiter des Kreisaltenheims

## Kreisaltenheim Amorbach

Herzogin-von-Kent-Straße 9 - 63916 Amorbach  
Tel. 09373/9712-0 - Fax 09373/9712-22  
E-Mail: Kreisaltenheim-Amorbach@t-online.de

## Mit „Herbstlaub“ aktiv im Alter

### Neue Seniorenbegegnungsstätte in Sulzbach

Mit einer Feierstunde und einem Tag der offenen Tür wurde am Sonntag, 05. Dezember 2004, die neue Seniorenbegegnungsstätte „Herbstlaub“ im Erdgeschoss des Rathauses in Sulzbach a. Main. eröffnet.

#### Moderne Räume für Sulzbach mit Ortsteilen

„Herbstlaub“, dahinter verbergen sich ein Aufenthalts- und Beschäftigungsraum für ca. 40 Personen, eine Küche und Toiletten. Eine Video- und Fernsehanlage sowie umfangreiches Schulungsmaterial für eine wirkungsvolle Seniorenarbeit gehören zur Ausstattung.

Die Kosten für Umbau und Einrichtung der neuen Begegnungsstätte betragen insgesamt 19.765 Euro, wovon der Markt

Sulzbach a. Main durch Stiftungen 12.000 Euro Zuschüsse erhalten hat. Auch die Ortsteile Soden und Dornau sollen künftig mittels eines Fahrdienstes in den Ablauf der Seniorenbegegnungsstätte integriert werden.

#### Alle SeniorInnen sind eingeladen

Als Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte wurde als Teilzeitkraft die Altenpflegerin und Krankenschwester Monika Gittel gewonnen. Ihr zur Seite stehen die Seniorbetreuer der Gemeinde und insgesamt 21 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. „Die Begegnungsstätte soll als Treffpunkt dazu anregen, im Alter aktiv zu bleiben. Gemeinsames Singen, Gesellschaftsspiele,



Gymnastik, Gedächtnistraining, Sitztanz, Malen, Basteln, Entspannungsübungen und Informationen sollen die Lebensqualität im Alter verbessern helfen“, freut sich Monika Gittel auf ihre künftige Arbeit für die und mit den Senioren. Die Begegnungsstätte ist von Dienstag bis Donnerstag jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet und in dieser Zeit telefonisch unter 06028 - 120 621 zu erreichen.

## Leserbrief

### Sprachveränderer auch in den Behörden am Werk

*Brief an die Redaktion:*

*Zu dem Artikel „Arbeitsgemeinschaft Miltenberg ist startklar“ in der Ausgabe Winter 2004 von Blickpunkt MIL erreichte uns der folgende Leserbrief:*

#### Sprachveränderer auch in den Behörden am Werk

Die Identität eines Volkes besteht zu einem großen Teil in der gemeinsamen Sprache. Die deutsche Sprache wird immer mehr gequält und vergewaltigt. Nicht nur von jungen Menschen. Jetzt bemühen sich auch Behörden (!) um die Vernichtung unserer Sprache.

Das Landratsamt Miltenberg bringt in Vierteljahresabständen „blickpunkt MIL“ heraus. Eine Bürgerinformation soll das sein. Ausgabe Dez. 04: „Arbeitsgemeinschaft Miltenberg ist startklar“. Untertitel: „Neue One-Stop-Agency zahlt ab Januar Arbeitslosengeld II.“

Könnte das nicht auch in Deutsch für alle verständlich ausgedrückt werden? Ich gehe von folgendem aus: Viele Menschen - besonders die ältere Generation - beherrschen kaum Englisch. Vielleicht will man diese Menschen irritieren, damit sie erst gar nicht zum Amt gehen.

Wenn das so weitergeht, verstehen in D in 20 Jahren fast alle nur noch „Denglisch-Amerikanisch“. Schade um unsere schöne Sprache. Meine Beobachtungen: Es sind nicht Deutsche, die auch die englische Sprache flott beherrschen und sich dieser Anglizismen bedienen, sondern oftmals Menschen, die kaum sauberes Deutsch sprechen. Ich wehre mich gegen die Zerstörung unserer schönen Sprache, indem ich nicht mehr in Läden einkaufe, die sich nicht mehr in Deutsch mitteilen können. Mithelfer zur Rettung unserer Sprache gesucht! Wer macht mit? Kostet nichts, hilft aber, einigen die Dummheit fremder Ausdrucksweisen vor Augen zu halten.

**Reinhold Rudolph**  
Am Südhang 16  
63785 Obernburg

#### Anmerkung der Redaktion:

Die Anregung des Verfassers nehmen wir gerne auf und werden auch weiterhin darauf achten, soweit möglich auf Anglizismen zu verzichten.

## Wer rastet - der rostet !

### Sich zu bewegen, bringt Segen

Regelmäßige körperliche Aktivitäten halten den Alterungsprozess auf. Durch eigenes Zutun kann der ältere Mensch so seine Gesundheit und Leistungsfähigkeit erhalten. Regelmäßige Trainingseinheiten - 2, 3, 4 mal die Woche - tragen zur selbstbestimmten Lebensweise und Selbstständigkeit bis ins hohe Alter bei. Jede Bewegung hält fit. Auch kleinere Übungseinheiten während

des Tages summieren sich und leisten damit einen Beitrag für Ihre Gesundheit.

#### Fit in den Frühling!

Laufen, Wandern, Rad fahren, Schwimmen - insbesondere jetzt im Frühjahr - schützen Herz und Kreislauf und beugen vorzeitigen Problemen damit ebenso vor, wie auch

Beeinträchtigungen des Bewegungsapparates. Die Tage werden wieder länger! Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aktiv in der Natur zu bewegen - egal, ob zu Fuß oder mit Fahrrad. Und denken Sie daran: Achten Sie auf dem Wetter angepasste Kleidung sowie geeignetes Schuhwerk!



## Auch auf alten Pfaden Neues entdecken

### Röllfelder Senioren wandern regelmäßig

Immer mittwochs, alle vierzehn Tage, wandert die Senioren-Wandergruppe des Wandervereins 1951 e.V. Röllfeld. Bereits 1987 rief der damalige Wanderwart und jetzige Senioren-Wanderwart des Vereins, Paul Neuberger, die erste Senioren- und Hausfrauen-Wanderung ins Leben. Heute sind viele der Röllfelder Wander-Freunde schon über 88!

#### Abwechslung - das ganze Jahr über

Während in den Wintermonaten die Wanderungen in der näheren Umgebung stattfinden, führen die Wanderungen ab dem Frühjahr abwechselnd mal rechts des Maines in den Spessart, mal links des Maines in den Odenwald. So wechseln häufig begangene, beliebte Wege mit neuen Touren. Und immer heißt es: Auch auf alten Pfaden gibt es Neues zu entdecken. Das Ende jedes Wanderjahres markiert die traditionelle Herbstabschlussfahrt: Sie führt z. B. ins Neckar- oder Taubertal oder rund um den Spessart.

#### Wandern und Gemeinsamkeit erleben

Leistungssport ist nicht gefragt: Damit jeder mitmachen kann, laufen die Senioren in zwei Gruppen, jede nach ihrem Leistungsstand.

„Denn der Zweck der Wanderungen ist es, neben der Begegnung mit der Natur, die Gemeinsamkeit und die gemütliche Einkehr zu pflegen,“ sagt Paul Neuberger. Und weiter: „Manches fröhliche Lied kommt unterwegs aus unseren Kehlen, aber auch ein stilles Gebet für die verstorbenen Wanderfreunde dann, wenn eine Kapelle am Wegesrand steht.“

#### Kontakt und Information:

Paul Neuberger, Tel. 09372 - 2605  
Die aktuellen Wandertermine werden auch im Klingener Gemeindeblatt veröffentlicht.

## Autofreier Sonntag 2005 Landkreis mit dabei!

Grenzenlos radeln an Main und Tauber: Nach einem Jahr Pause ist der LK Miltenberg beim Autofreien Sonntag 2005 wieder mit dabei. Am 7. August kommen Radler und Inliner in den Genuss, sich auf Kfz-Strassen von Tauberbischofsheim, über Werbach, Wertheim und Freudenberg bis nach Miltenberg ohne Konkurrenz durch Kraftfahrzeuge frei fortbewegen zu können.

### Radeln mit Rahmenprogramm

Stadt Miltenberg und Markt Bürgstadt bringen sich dabei mit entsprechenden Angeboten aktiv ein. Alle beteiligten Städte, Märkte und Gemeinden werden an der motorfreien Strecke ein umfangreiches Unterhaltungsangebot sowie kulinarische Vielfalt bieten. So wird speziell in Miltenberg am Busparkplatz an der Jahnstraße ein Radler- und Inlinertreff mit Showbühne eingerichtet.

Zum Rahmenprogramm gehören dabei u. a. Kinderaktionen, Stadtführungen für Erwachsene und Kinder sowie ein



### Bürgerservice:

Informationen und Flyer zum Autofreien Sonntag, den 7.8. 2005 sind erhältlich bei der Tourist-Information Landkreis Miltenberg, Tel. 09371/501 501, E-Mail: touristinfo@lra-mil.de

## 15 Jahre Fränkischer Rotwein Wanderweg

### Von Erlenbach nach Großheubach, ca. 15 km

Los geht's beim Erlenbacher Bergschwimmbad (Markierung: LOGO Fränkischer Rotwein Wanderweg, FRW). Von hier führt, über einen schmalen Fußweg zum Pavillon, die Strecke hinauf auf den Hohbergsweg. Von dort zunächst durch die Erlenbacher Weinbergslage Hochberg hinüber in die Klingenberg Weinberge (herrlicher Maintalblick!). Am Wegrand oft seltene Farne, Blumen und Kräuter. Am Ende des Hohbergweges Aufstieg zur Clingenburg mit Rast auf der Burgterrasse möglich. Über den Burgweg wieder an die Wanderstrecke anschließen.

Alternative: Ins Tal hinabsteigen, Klingenberg's historischen Stadtkern besichtigen und durch den Brunntorturm zum Weinbaumuseum gehen.

### Interessantes Jahresprogramm

Das vollständige Programm aller Veranstaltungen FRW 2005 bekommen Sie bei der Tourist-Information des Landratsamtes (09371/501501) und lässt sich auch im Internet nachlesen: [www.frankenrotwein.de](http://www.frankenrotwein.de)

Übrigens: Der Einsendeschluss zum Fotowettbewerb „15 Jahre Fränkischer Rotwein Wanderweg“ ist der 31. Oktober 2005.

Besichtigung werktags, Voranmeldung (Tel.: 09372/921259) erforderlich. In den Sommermonaten ist das Museum samstags und sonntags von 14 - 17 Uhr geöffnet. Direkt am Weinbaumuseum führt der Weg über eine Treppe in die Weinlage Schloßberg, zurück auf den Burgweg. Wer ab Klingenberg wandern will, kann am Main und auf dem Hochwasserdamm parken.

Burgweg und Johannesweg führen auf halber Höhe des Schloßberges weiter zum Stadtteil Röhlfeld (ca. 4,5 km). Dort mündet der Weg in die Urbanusstraße, führt weiter auf der Oberlandstraße, dann die Langgasse abwärts und nach links in die Gartenstraße. Diese bis zur Himmeltaler Straße folgen, dann links halten, um nach Ende der Bebauung rechts in den Feldweg einbiegen. Den Röhlbach überqueren, durch Wiesen und Felder bis zur Einmündung in den Rossbergsweg gehen, der vom angrenzenden Industriegebiet her kommt.

An der Einmündung geht es wenige Meter nach links, um sofort wieder rechts abzubiegen. Dieser Feldweg führt am Hangfuß Richtung Süden. Nach ca. 200 m macht der Weg eine scharfe Biegung nach rechts, den Sie bis zur Einmündung in den Restbergweg folgen. Nun biegen Sie nach links ab und wandern auf dem Restbergweg nach Süden. Nach einer leichten



Steigung erreichen Sie die Weinbergsanlage Restberg (besonders herrlicher Maintalblick, auf Laudenbach und den Odenwald!). Weinbergsanlage durchqueren (Wildschutz! Bitte Tore schließen!). Am südlichen Wegende ein kurzes Stück entlang einer älteren kleinen Weinbergsanlage.

Übergang in einen Waldweg, dem bis zur Schlucht im Lachental folgen. Hier nun nach rechts und parallel zur Schlucht den Weg steil abwärts bis zum Waldrand gehen. Aus dem Wald heraustretend links in Richtung Großheubach abbiegen (anfangs leichter Anstieg). Am alleinstehenden Haus (rechts) vorbei, ebenso an teils brach liegenden Weinbergen (schöner Panoramaweg, mehrere Ruhebänke). Mögliche Ziele: Kloster Engelberg und der Weinort Großheubach.

### Ihre Werbung im

## blickpunkt MIL

Exklusiv 4mal im Jahr.

### Der etwas andere Werbeträger.

- begrenzte Anzeigenplätze
- einmaliges Redaktionsumfeld
- haushaltsabdeckende Verteilung

Die sinnvolle Ergänzung für Ihre Media-Planung.

Infos erteilt  
Hr. Christian Merlin,  
Tel. 09371-955-166, od.  
[verkauf@news-verlag.de](mailto:verkauf@news-verlag.de)

**NEWS VERLAG**  
Erfolg gestalten

Brückenstr. 11  
63897 Miltenberg  
Tel. 09371/955-0

## 25 Jahre Jugendkulturpreis

- immer noch einmalig in Bayern

### Neuerung weist in die Zukunft

Um den Jugendkulturpreis für die nächsten Jahre fit zu machen wurden, gerade in der Sparte „Musik“, viele Neuerungen erarbeitet. Unter anderen kann nach dem Vorspielen ab diesem Jahr jeder der Vortragenden einen „Gewinn“ gleich mit nach Hause nehmen. So wird nach dem Vorspielen in den verschiedenen Kategorien (wie Tasten- oder Streichinstrumente), ein „Experte“ auf diesem Gebiet für Bewertungsgespräche zur Verfügung stehen. Für das persönliche Weiterkommen des Einzelnen ist das sicher ein Gewinn.

### Terminvormerker:

Vorspieltermine: Sa. 9. April, 9 - 17.30 Uhr: Streicher; So. 10. April, 9 - 20.00 Uhr: Bläser-Ensembles, Orchester; Sa. 16. April, 9 - 17.00 Uhr: Klavier, Gitarre und Sonderkategorien.

Ort: Musiksaal und Foyer der Dr. Vits-Schule, Erlenbach

Der Wettbewerb „Künstlerisches Gestalten“: Vernissage am Montag, dem 9. Mai um 18 Uhr; Ausstellung in der Zeit vom 9. - 27. Mai 2005. Ausstellungsort: Foyer des Landratsamtes Miltenberg. Die genauen Ausschreibungen sind auch im Internet unter [www.landratsamt-miltenberg.de](http://www.landratsamt-miltenberg.de) oder im Kulturreferat Miltenberg erhältlich.

Ehrenabend mit Preisverleihung für beide Bereiche am 11. Juni um 17 Uhr in der Frankenhalle Erlenbach

**MM MainMetal**  
Bad Heizung Dach

**hansgrohe**

63927 Bürgstadt  
Miltenerger Str. 18-20  
Fon 09371/509-0

63868 Großwallstadt  
Am Neubergsweg 4a  
Fon 06022/6614-0

**Einfach  
wohl fühlen!**



Öffnungszeiten Bäder-Ausstellung: Mo.-Fr. 09:00-19:00 Uhr • Sa. 09:00-13:00 Uhr

## 10 Jahre „Klassik in der Scheune“ Kult-Ensemble „Bleischaden“ gibt concerto furioso

Im Hofgut in Wörth - wo diese Gruppe vor 10 Jahren ihren Anfang nahm - gastiert das Kult-Ensemble „Bleischaden“ bald zum dritten Mal. Und das verspricht einen ganz besonderen Konzertabend!



### In München stets ausverkauft

„Eine schottische Kreuzung aus Woody Allen und hyperaktivem Gaucho Marx“ nennt die Süddeutsche Zeitung, München, den Kopf der Truppe, Bob Ross. Jedes Publikum steht hier Kopf, in München mittlerweile mehrmals pro Jahr - immer restlos ausverkaufte Häuser! Variation, Unterhaltung, Spaß - mal Volldampf, mal sentimental -

kurzum: ein Genuss, ein Spaziergang durch die Welt der Musikklassiker, von Mozart bis Michael Jackson.

### Weltweit, witzig - wunderbar

„Bleischaden“ ist das Spezialprogramm der Münchner Philharmoniker. Bereits in ganz Europa, Asien, Israel und Amerika begeistert das außergewöhnliche Ensemble seine Zuhörer. Denn nicht allein der gute Ton der elf Klasse-Musiker - allesamt Musiker der Münchner Philharmoniker - entscheidet über den Erfolg. Nach dem Motto „Das Auge hört mit“ liefert der quirlige Bob Ross überraschende „Einlagen“, die dem Zuschauer das Zuhören noch interessanter, weil amüsanter machen.

#### Terminvormerker:

„Bleischaden“, das Münchner Kult-Ensemble

Ort: Hofgut in Wörth

Datum: Sonntag, 12. Juni 2005, 19 Uhr

Vorverkauf: Kulturservice des Landratsamtes Miltenberg, Tel. 09371/501506, E-Mail: kultur@lra-mil.de

## Lernerfolge nach „PISA“: Schule kann gelingen

### Erfolgs-Direktorin erklärt, wie das geht

Das Kunstnetz lädt am Mittwoch, dem 6. April um 20 Uhr zu einem äußerst interessanten Vortrag von Enja Riegel in das Bürgerzentrum Elsenfeld ein. Enja Riegel war 19 Jahre lang Direktorin der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden, die beim PISA-Test mit großem Abstand als beste deutsche Schule abgeschnitten hat. Im Bereich „Lesen“ lag sie sogar weit vor dem Gesamtsieger Finnland. Ähnlich sieht das

Ergebnis im Bereich „Naturwissenschaften“ aus. Hier liegt die Helene-Lange Schule noch vor dem „pisabesten“ Land Korea.

### Lernen mit Leben erfüllen

Mit innovativen Methoden und viel Kreativität hat Enja Riegel ein ungewöhnliches Modell für die Schule von morgen verwirklicht. Sie erzählt in diesem Vortrag von ihren Erfahrungen und gibt konkrete Beispiele, die anschaulich illustrieren, wie sie es geschafft hat, dass ihre Schüler mit Spaß und Freude wirklich „für das Leben lernen“. Sie schildert auf eindrucksvolle Weise, wie Schule Ort der Bildung und Lebensraum zugleich sein kann. Im Herbst 2004 ist unter dem gleichen Titel ein Buch erschienen, das in zahlreichen Medien besprochen wurde. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.



Stars  
Gala  
IM SCHLOSSPARK KLEINBEUBACH  
**José Carreras**

15. Juli 2005, 20 Uhr,  
im Schlosspark Kleinbeubach

Einziges Open-Air-Konzert 2005 in Deutschland

Ticket-Hotline (0,12 €/Min.)  
0 18 05 - 44 24 60

www.mainlandticket.de

sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter: Andreas Kuhn Konzert & Event GmbH, 63857 Waldaschaff

## 5 Jahre Kunstnetz:

### Ein Fest für die ganze Familie und für alle Sinne

FESTIVAL  
DER FANTASIE  
*valsenschaff!*

Am Samstag, dem 25. und Sonntag, dem 26. Juni wird im Schulzentrum Elsenfeld das kleine Jubiläum des Kunstnetzes mit einem großen KinderKunstFest gefeiert. Um die Kinder an das Erkennen der eigenen Kreativität heranzuführen, werden die dabei angebotenen kleinen Workshops kostenfrei sein.

Wer Lust hat mitzumachen, kann dies an den beiden Veranstaltungstagen in verschiedenen geschlossenen Workshops (Anmeldung erforderlich) oder in offenen Workshops (Anmeldung nicht erforderlich) tun. Die Angebotspalette reicht von Afrikanischer Malerei, Drucken, Plastiken aus Holz, Feldbrand, Porträts in Reliefform, Fahnenprojekt, Lehmbauprojekt und Arbeiten in Stein bis zum Didgeridoo und vielem mehr. Auch Kombinationsworkshops wie „Ein Hut, ein Stock, ein Sonnenschirm“ mit Verkleidung, Spiel und

Bewegung werden im Angebot sein. Auf einer Bühne - von Kindern und Jugendlichen gestaltet - werden verschiedene Gesangs-, Musik-, Tanz- und Theatergruppen die Gäste unterhalten. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Ein Fest für die ganze Familie und für alle Sinne zu dem die gesamte Landkreisbevölkerung eingeladen ist. Das genaue Programm wird rechtzeitig und zu einem späteren Zeitpunkt durch einen Sonderflyer und durch die Tagespresse bekannt gemacht.

#### Terminvormerker

Großes KinderKunstFest

Ort: Schulzentrum Elsenfeld

Termine:

Samstag, 25.6.2005

u. Sonntag, 26.6.2005

## Karneval der Tiere“ ist ein Karneval nicht nur für Kinder

### Kunstgenuss mit Roger Willemsen, Sylvia Ackermann, Holger Blüder und Dorothee Stapf-Stromberg

Der Karneval der Tiere mit Musik von Camille Saint-Saens gehört zu den unterhaltsamsten und beliebtesten Werken der Klassik. Die Musik der Elsenfelder Aufführung im Juni liegt in den bewährten Händen des Ensembles Momento Musicale aus Halle, bei dem die Mönchbergerin Dorothee Stapf-Stromberg mitspielt. Auch die beiden Pianisten der Aufführung kommen aus unserem Landkreis: Sylvia Ackermann und Holger Blüder - Namen die Kunstgenuss verheißten.

Als Sprecher konnte eine außergewöhnliche Persönlichkeit gewonnen werden: Roger Willemsen. Der Autor und Fernsehmoderator verfasste den Text zur Musik. Mit viel sprachlichem Witz und Freude am Pittoresken führt er zeitnah und aktuell, ja manchmal kabarettistisch, durch die illustre Parade der musizierenden Tiere. So wird aus dem oftmals als Kinderkonzert bekannten Werk ein fesselnder, zeitnaher, humorvoller Karneval für Erwachsene.

#### Terminvormerker:

„Karneval der Tiere“, ein Karneval nicht nur für Kinder ein Kunstgenuss mit Roger Willemsen, Dorothee Stapf-Stromberg, Holger Blüder, Sylvia Ackermann

Ort: Bürgerzentrum Elsenfeld

Termin: Donnerstag, 9. Juni 2005, um 19.00 Uhr

Vorverkauf: Kulturservice des Landratsamtes Miltenberg, Tel. 09371/501506, E-Mail: kultur@lra-mil.de

## KUNSTNETZ : Alles abstrakt oder was? In Workshops auf den Spuren eigener Kreativität

Mit zahlreichen Workshops rund um das eigene künstlerische Arbeiten bereichert das Kunstnetz das Leben kunstsinziger Menschen im Landkreis.

**Druckkunst in der Schule:** Sa. 29./30. April

**Erstellen einer Holzplastik im Stile des Konstruktivismus:** Sa. 7. und 14. Mai.

**2 Tage auf der Wildenburg - Bildhauer- und Modellierkurs:** Sa./So. 4./5. Juni; 10 - 16 Uhr u. 2 Termine nach Absprache

**Bitte beachten:** anders als in der Broschüre ausgeschrieben, finden die nächsten beiden Workshops statt:

**Waldgeister:** Mi. 3./10./17. und 24. August

**Wir malen mit Pastell:** Mi. 3./10./17. und 24. August

**Erde und Feuer:** Do./Fr. 4./5. August u. 2 Termine nach Absprache

**Arbeiten mit Draht, Gipsbinden und Spachtel:**

Sa. 27. August und 3. September

#### Bürgerservice

Das Kunstnetz ist im Internet zu finden unter [www.kunstnetz-mil.de](http://www.kunstnetz-mil.de) - Telefonkontakt: 09371/501506



## Rodungen seit Dezember

### Baldiger Baubeginn der Umgehung Miltenberg erwartet

Bereits Anfang Dezember des vergangenen Jahres wurde mit den Rodungsarbeiten an der neuen Ortsumfahrung Miltenberg begonnen. Das Bauwerk wird als eines von zwei Pilotprojekten in Bayern im Rahmen eines Public-Private-Partnership (PPP-) Modells verwirklicht (wir berichteten). Treten bei der Wertung der Angebote und bei der Auftragserteilung keine Probleme auf, so kann im Frühsommer diesen Jahres der erste Spatenstich erfolgen.

## Zehn Jahre Arbeitskreis „Selbsthilfe und Gesundheit“

In über 100 Selbsthilfegruppen der Region engagieren sich Menschen ehrenamtlich. Oftmals Personen, die mit Gleichgesinnten oder Gleichbetroffenen ähnliche Probleme oder Anliegen im gesundheitlichen, sozialen oder persönlichen Bereich teilen. Seit nunmehr zehn Jahren besteht der Arbeitskreis „Selbsthilfe und Gesundheit“. Kontaktpersonen aus unterschiedlichen Selbsthilfegruppen treffen sich darin in regelmäßigen Abständen, um Erfahrungen und Informationen auszutauschen, aber auch, um gemeinsam Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Der Arbeitskreis wird von der Selbsthilfeunterstützung im Landratsamt Miltenberg begleitet.

Feiern Sie mit! Der AK „Selbsthilfe und Gesundheit“ hat ein vielfältiges, informatives Programm zusammengestellt:

### Fotoausstellung „Ganz normal besonders“

Wanderausstellung „Selbsthilfe im Landkreis Miltenberg“

Ab Donnerstag, den 02. Juni 2005, wird die Fotoausstellung „Ganz normal besonders“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Bayern für die Dauer von zwei Wochen im Foyer des Landratsamtes zu sehen sein. Die Fotografen Petra Winkelhardt und Peter Brückner haben Menschen aus Selbsthilfegruppen porträtiert und verleihen damit der Selbsthilfe auf eindrucksvolle Art ein Gesicht.

Bürgerinnen und Bürger, die bisher keine Gelegenheit dazu hatten, die Wanderausstellung „Selbsthilfe im Landkreis Miltenberg“ (seit Herbst 2000 auf Tournee) kennen zu lernen, können nun die außergewöhnliche Kombination zweier Ausstellungen auf sich wirken lassen.



### „Selbsthilfe - ein starkes Netzwerk“

So lautet der Titel des Vortrags am Donnerstag, dem 02. Juni 2005, um 20 Uhr im Alten Rathaus Miltenberg, der in Kooperation mit der Volkshochschule veranstaltet wird. Die Mitarbeiterin der Selbsthilfeunterstützung des Landratsamtes Miltenberg, Susanne Hembt, und Selbsthilfeaktive geben allen Besuchern des Vortrags einen ebenso

interessanten und lebendigen Einblick in das Thema. Das ist Selbsthilfe-Vielfalt unserer Region zum selbst Entdecken!

### Erster Selbsthilfe-Tag im Landkreis Miltenberg am „Tag der Organspende“

Am Samstag, den 04. Juni 2005, wird in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Alten Rathaus in Miltenberg der erste Selbsthilfe-Tag im Landkreis Miltenberg stattfinden.

Hier geben die Selbsthilfegruppen der Region einen Einblick in ihre Arbeit. Als Datum für dieses besondere Ereignis hat der Arbeitskreis bewusst den „Tag der Organspende“ gewählt.

An einem Infostand des Arbeitskreises „Organspende“ besteht Gelegenheit, sich auch über dieses Thema umfassend zu informieren.

### Weitere Informationen:

Selbsthilfeunterstützung  
im Landratsamt Miltenberg,  
Susanne Hembt  
Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg,  
Telefon: 09371/501-551,  
E-Mail:  
selbsthilfefoerderung@lra-mil.de.



Wer seine Finanzen im Griff hat, ist einfach entspannter.  
Das Sparkassen-Finanzkonzept

Sparkasse  
Miltenberg-Obernburg

Wenn auch Sie so entspannt sein wollen, dann lassen Sie sich bei uns beraten. Wir analysieren Ihre aktuellen Finanzen und entwickeln gemeinsam einen optimalen Plan. Damit in puncto Versicherung, Altersvorsorge und Vermögensbildung alles für Sie geregelt ist. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.s-mil.de](http://www.s-mil.de).  
Wenn's um Geld geht - Sparkasse Miltenberg-Obernburg